Erfahrung und Verantwortung seit 1998

SCHOLLENBERGER Kampfmittelbeseitigung sondiert und birgt Blindgänger in ganz Deutschland – 400 Mitarbeitende im Einsatz

Zwei vorangegangene Weltkriege haben ihre Spuren hinterlassen, auch in unseren Böden. Altlasten wie Bomben, Granaten oder Munition liegen auch heute noch in vielen Böden und Flächen in Deutschland verborgen. Überall dort, wo neue Infrastruktur entsteht, beispielsweise beim Ausbau von Gebäuden und Anlagen im Energiesektor, beim Bau von Gleisen für den Bahnverkehr oder auch bei der Erschließung neuer Flächen für Wohnzwecke, muss gewährleistet sein, dass das betroffene Gebiet kampfmittelfrei ist.

Im Fall eines Kampfmittelverdachts steht die Schollenberger Kampfmittelbergung GmbH in Celle für zuverlässige Kampfmittelsondierung und -bergung auf höchstem fachlichem und technischem Niveau. Die spezialisierten Teams sind täglich auf Kampfmittelverdachtsflächen in ganz Deutschland im Einsatz, um diese zu sondieren, Kampfmittel freizulegen und ggf. fachgerecht zu bergen. Ihr Leistungsspektrum reicht jedoch weit über die Arbeiten direkt auf der Räumstelle hinaus: Eine eigene Fachabteilung für Ingenieurwesen, Vermessung, computergestützte Auswertung und Dokumentation übernimmt auch die vielfältigen planerischen und technischen peripheren Aufgaben, die eine professionelle Kampfmittelbergung begleiten.

Unsere Arbeit auf der Räumstelle und im Büro

Rund 400 Mitarbeitende sind deutschlandweit für die Schollenberger Kampfmittelbergung tätig. Allein in der Niederlassung Celle arbeiten 64 Kolleginnen und Kollegen daran, anspruchsvolle Projekte von der Planung und Vorbereitung bis zur Durchführung und Dokumentation zu realisieren. Ein großer Teil des Teams ist dabei direkt im Außeneinsatz tätig: Auf den Räumstellen übernehmen die speziell ausgebildeten Mitarbeitenden unter der Leitung der Projektleiter, darunter Sonden- und Maschinenführer sowie Munitionsräumarbeiter, die systematische Sondierung und Erkundung von Kampfmittelverdachtsflächen, lokalisieren mögliche Kampfmittel und legen diese für die anschließende Identifikation und Bergung frei. Je nach Aufgabe kommen dabei unterschiedliche Verfahren zum Einsatz, von der Oberflächen- und Tiefensondierung bis hin zur computergestützten Auswertung der im Feld erhobenen Messdaten. Begleitet von Baggern und speziellem Bohrequipment arbeitet das Fachpersonal vor Ort unter strengsten Sicherheitsbedingungen und gewährleistet so eine sichere und gründliche Untersuchung der Verdachtsflächen. Werden Kampfmittel detektiert, übernehmen entsprechend ausgebildete Expertinnen und Experten ihre Identifikation und Bergung.



In der Niederlassung Celle arbeiten 64 Kolleginnen und Kollegen daran, anspruchsvolle Projekte zu realisieren. Foto: SCHOLLENBERGER Kampfmittelbergung GmbH

Kampfmittelbergung in der Praxis

Ein andauerndes und nachhaltiges Projekt ist der Einsatz auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Wittstock in der Wittstock-Ruppiner Heide, Brandenburg. Das großflächige und langfristige Projekt steht beispielhaft für die komplexen Aufgaben, die das Team von Schollenberger übernimmt, und für die Erfahrung, die dafür notwendig ist.

Seit der Beauftragung in der Kampfmittelbergung im Jahr 2018 wurden bereits mehrere hundert Hektar geräumt. Ein Räumungsteam von bis zu 80 Personen, unterstützt durch Maschinen, Bagger und moderne Ortungstechnologien, sucht systematisch nach gefährlicher Munition bis in 30 cm Tiefe. Entdeckte Blindgänger werden vor Ort kontrolliert und vernichtet. Neben Streumunition finden sich auch große Mengen an Munitionsschrott und tiefer liegende Bomben.

Abseits der Räumstellen befindet sich auf dem eigenen Firmengelände der Niederlassung in Celle ein speziell angelegtes Testfeld mit Gleisbett. Hier können die besonderen Bedingungen einer Kampfmittelverdachtsfläche realitätsnah nachgestellt und Sondierungs- und Räumungsarbeiten unter kontrollierten Bedingungen simuliert werden. So lassen sich Verfahren erproben, Erfahrungen sammeln und angehende Mitarbeitende praxisnah auf die Herausforderungen im Einsatz vorbereiten.

Schollenberger arbeitet in dem Unternehmensverbund der SOCOTEC Kampfmittelbergung. Sie legen gemeinsam den Grundstein für eine nachhaltige und sichere Zukunft.

Kontakt: www.socotec.de

67% der Originalgröße

Quelle: Cellesche Zeitung, Freitag, 30. Oktober 2026, S. 63 / oben Mitte